

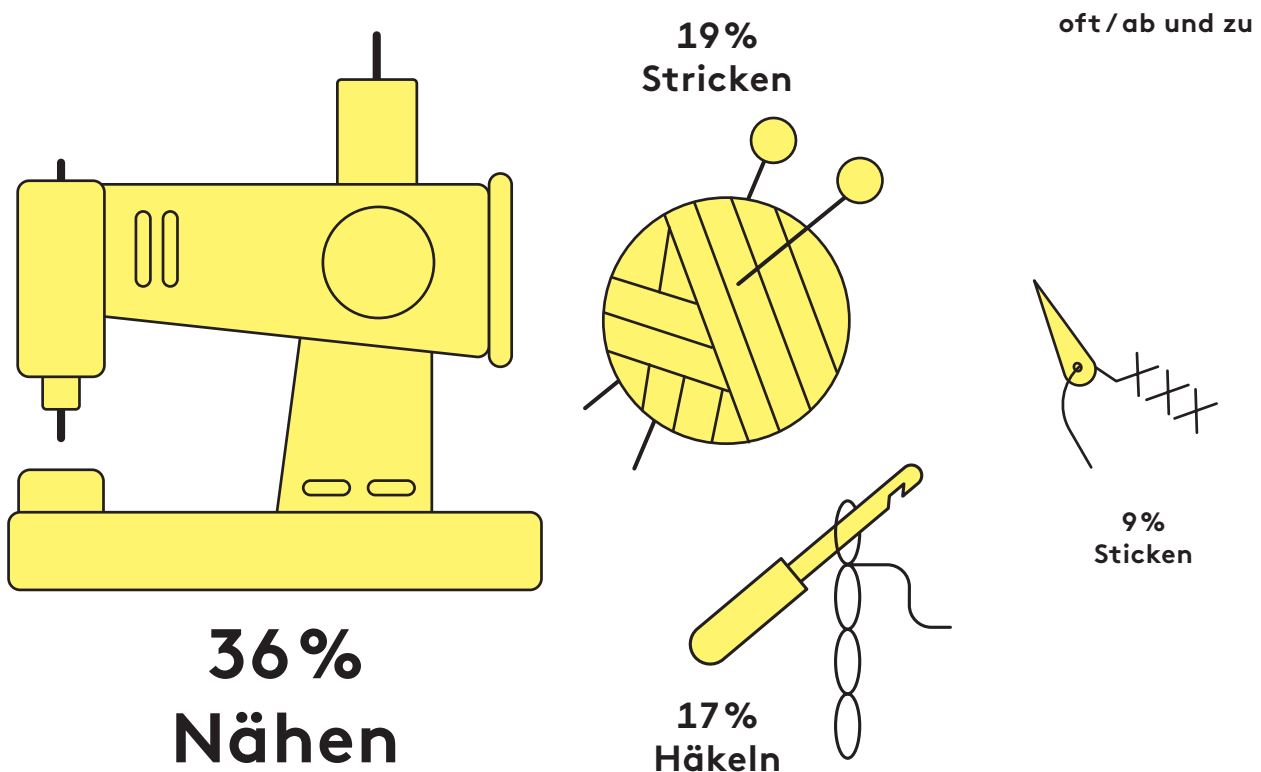
Presseinformation

Pressekonferenz anlässlich der h+h@home 26.03.2021

GfK-Verbraucherstudie: Handarbeit als Hobby weiter im Aufwind

Das Bedürfnis mit den eigenen Händen zu arbeiten und selber etwas Einzigartiges zu schaffen steigt aktuell weiter an. Die aktuelle Studie „Nutzungsverhalten Handarbeit 2021“, die die GfK Nürnberg im Auftrag des Branchenverbands Initiative Handarbeit erstellt hat, zeigt im Detail aktuelle Veränderungen und Trends.

Die Anzahl der Handarbeiterinnen ist weiter gestiegen. Drei Viertel aller Frauen in Deutschland beschäftigen sich zumindest ab und zu mit Handarbeit, 2018 waren es 66 Prozent. Die Initiative Handarbeit sieht darin den gesamtgesellschaftlichen Trend zur neuen Gemütlichkeit und Verschönerung des eigenen Zuhauses, die (Wieder-) Entdeckung von handwerklicher Tradition, veränderten Konsum Einstellungen und die Lust auf DIY bestätigt. Neben diesen bereits länger anhaltenden Tendenzen spiegeln sich auch die Auswirkungen der Covid19-Pandemie in den Studienergebnissen wider.



Quelle: GfK Studie Nutzungsverhalten Handarbeit Februar 2021

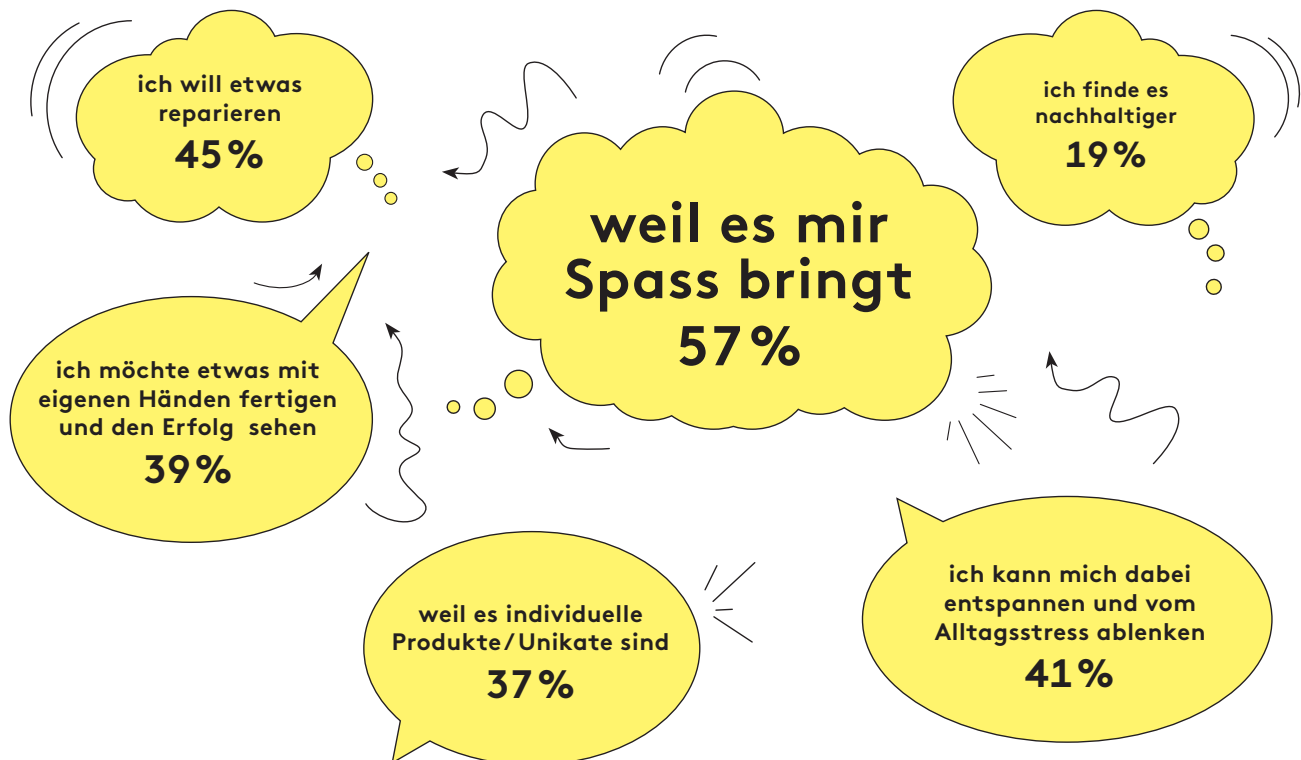
Initiative^{e.V.} Handarbeit

Nach wie vor sind Nähen und Stricken die am häufigsten ausgeübten Handarbeiten. Häkeln hat auffällig viele neue Anhängerinnen gefunden. Das ist besonders erfreulich, da Häkeln oft die Einstiegstechnik ist, die von Anfängern vor dem Stricken erlernt wird. Die beliebten und von der Initiative Handarbeit mit der Aktion **Make me take me** in die breite Öffentlichkeit getragenen Häkelnetze haben sicher auch einen Beitrag dazu geleistet.

Spaß, Individualität, Entspannung und Reparieren statt Wegwerfen – die wichtigsten Gründe für das Selbermachen

Genäht, gestrickt und gehäkelt wird vor allen Dingen, weil es Spaß macht, sagen 57 Prozent der Befragten. Nach dem Spaß an der Handarbeit folgt mit 45 Prozent der Wunsch danach, etwas selbst zu reparieren. Weitere Gründe sind Entspannung und Ablenkung vom Alltagsstress sowie die Möglichkeit, etwas mit den eigenen Händen zu schaffen und den Erfolg zu sehen. 37 Prozent schätzen die Individualität ihrer Unikate. Nachhaltigkeit spielt für 19 Prozent eine Rolle.

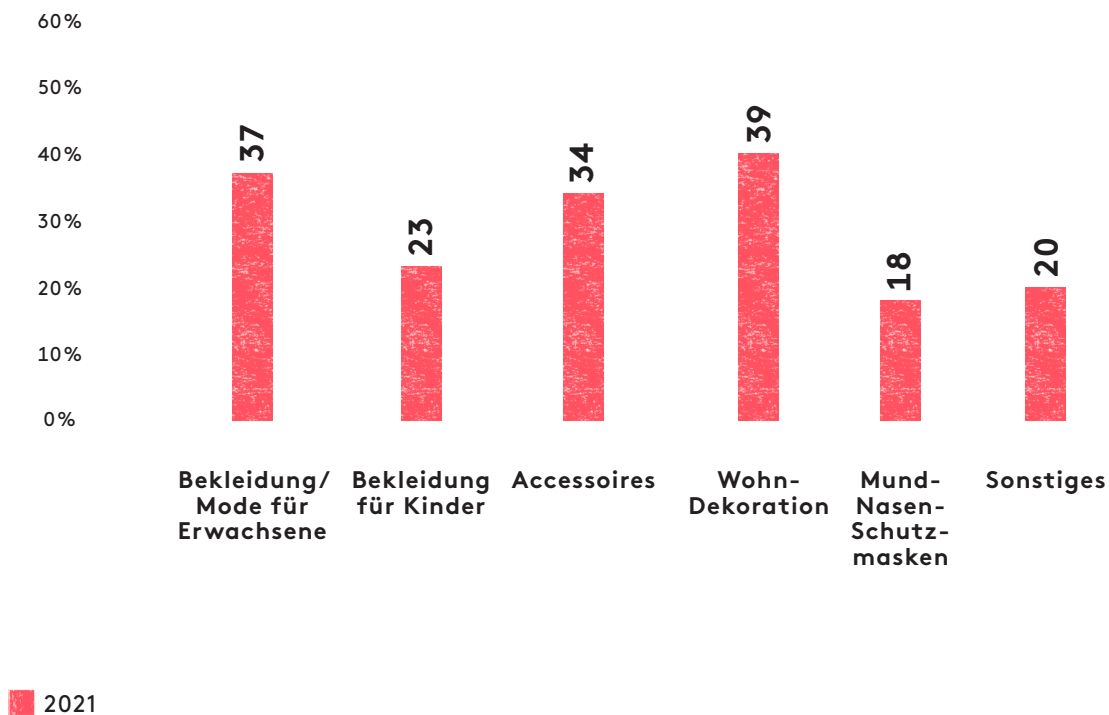
Die wichtigsten Gründe für das Selbermachen



Initiative^{e.V.} Handarbeit

Selbstgemacht werden vor allem Wohndekoration, Bekleidung für Erwachsene und Kinder sowie Accessoires. Mund-Nasen-Schutzmasken haben im vergangenen Jahr 18 Prozent der Verbraucherinnen genäht. Am häufigsten handarbeiten Frauen für sich selbst. Danach folgen mit 60 Prozent Handarbeiten für die Familie, dies gilt besonders, wenn Kinder im Haushalt leben.

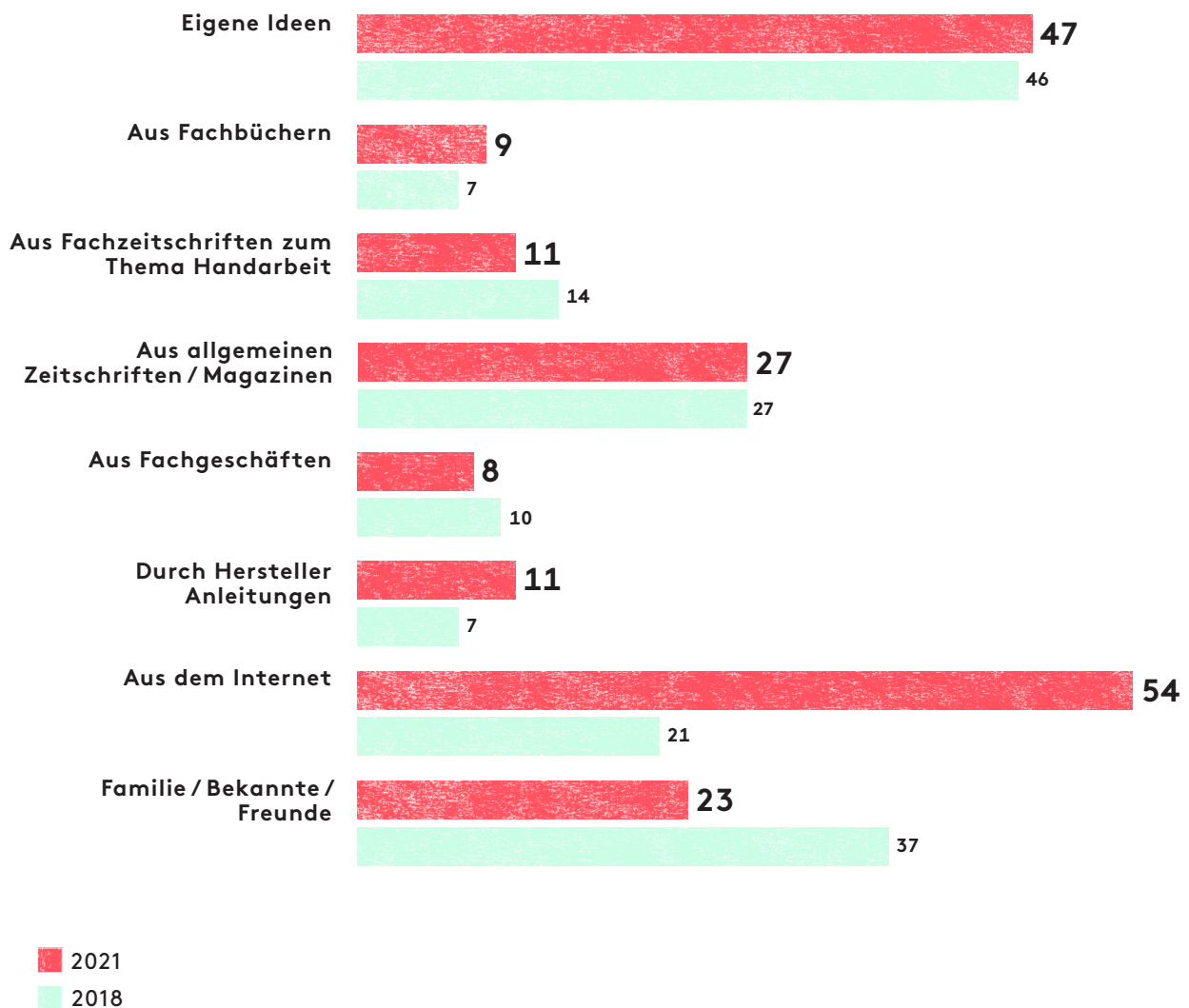
Die DIY-Projekte?



Quelle: GfK Studie Nutzungsverhalten Handarbeit Februar 2021

Internet ist wichtigste Inspirationsquelle geworden

Zur wichtigsten Inspirationsquelle hat sich mit großem Abstand das Internet entwickelt: 54 Prozent der Befragten holen sich mittlerweile hier neue Ideen (2018: 21 Prozent). Dabei spielen die Internetseiten von Marken und Plattformen wie der Initiative Handarbeit eine wichtige Rolle. 47 Prozent geben an, eigene Ideen umzusetzen.

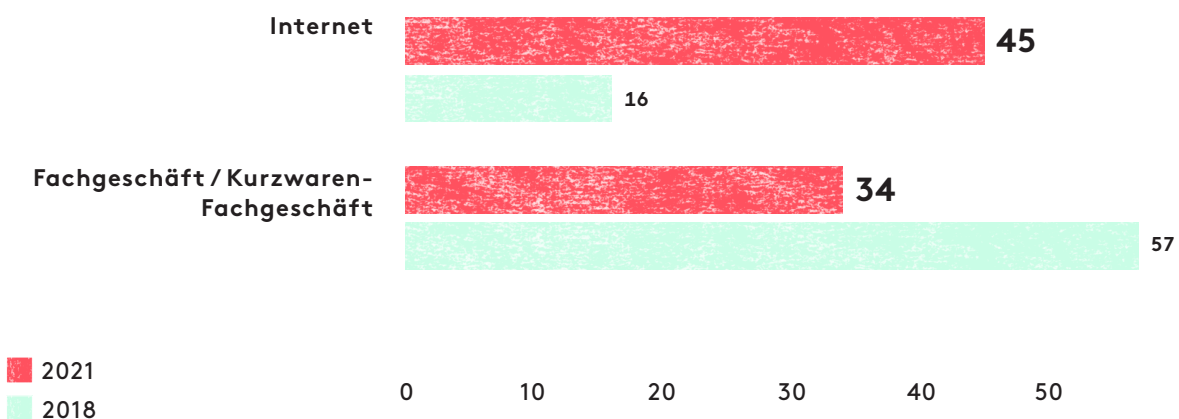


Quelle: GfK Studie Nutzungsverhalten Handarbeit Februar 2021

Covid19-Pandemie hat das Einkaufsverhalten deutlich verändert

Das Material-Shopping läuft aktuell am häufigsten über das Internet. 45 Prozent der befragten Verbraucherinnen kaufen mittlerweile Stoffe, Wolle und Co. online. 2018 waren es lediglich 16 Prozent. Diese Entwicklung geht klar zu Lasten des stationären (Kurzwaren-)Fachhandels. Er rangiert mit 34 Prozent nur noch auf Platz 2. 2018 lagen Fachhändler vor Ort mit 57 Prozent noch deutlich vorne.

Wo kaufen Sie ihr Handarbeitszubehör ein? (Nettosumme)



Quelle: GfK Studie Nutzungsverhalten Handarbeit Februar 2021

Neue Möglichkeiten des lokalen Einkaufs wie „click & collect“ wurden immerhin von 7 Prozent der Befragten genutzt. Sicher ist dies eine Momentaufnahme, in Ermangelung anderer Einkaufs-Optionen, jedoch wird auch nach Corona davon ausgegangen, dass Online-Shopping auch in der Handarbeits-Branche verstärkt stattfinden wird. Umso bedeutender wird es sein, die Rolle des stationären Handels als Ort der Begegnung, des Austauschs und des haptischen Erlebnisses zu begreifen und entsprechend zu gestalten.

Initiative^{e.V.} Handarbeit

Text und Bildmaterial unter www.initiative-handarbeit.de/presse

Pressekontakt

Initiative Handarbeit

Angela Probst-Bajak

Lindenstraße 24

76228 Karlsruhe

Telefon: 0721/9473320

Mail: kontakt@initiative-handarbeit.de